



Rundwanderung über die sanften Jurahöhen westlich des Lehentales.

Ein gemütlicher, abwechslungsreicher
Rundkurs, bei dem zwischen Ausgangspunkt
und höchster Erhebung nur etwa 100
Höhenmeter zu überwinden sind.

Gesamtwegstrecke: 5,5 km
Gesamtwanderzeit: ca. 2 Std.

WT = Wanderwegetafel

Ausgangspunkt: Deinsdorf 460m, bei der **Doppel-Wanderübersichtstafel** vor
dem Gasthaus „**Fritzenhof**“ (gute Einkehrmöglichkeit).



Unsere erste **Leitmarkierung**
ist das Zeichen **Blaustrich**.
Vom Gasthaus zunächst auf
der (von Hartmannshof über Hunas)
aus dem Högenbachtal
kommenden Straße etwa 50m
rechts abwärts, um gleich an
der Einmündung in die Straße
(aus dem Lehental herauf) links
Richtung Heuchling (zusammen
mit den Zeichen PP und rot 1)
abzubiegen. Nach etwa 200m
(WT) folgen wir dann (nur noch mit
Blaustrich) dem halblinks
abzweigenden Schotterweg
(Richtung Appelsberg), der uns 700m
in sanfter Steigung (nach 300m
links der Waldrand des Steinberges)
hinauf zum bewaldeten Sattel
(WT) zwischen Stein- und
Moosberg bringt.

Wir biegen hier mit unserem
Blaustrich-Zeichen rechts ab

und steigen gemütlich etwa 650m durch den Wald zum Moosberg 565m an (bei der WT treffen wir wieder auf das Zeichen rot 1). Zusammen mit diesem Zeichen, gehen wir rechts etwa 150m auf dem flachen Höhenrücken eben weiter, ehe anschließend nach kurzem Abstieg und weiteren 250m, am Sattel zwischen Moos- und (kleinem-) Leitenberg 557m, der Fahrweg Deinsdorf / Heuchling erreicht wird. (Wer hier bereits abrechnen möchte kann mit rot 1 rechts abwärts gehend, nach 1km zum Ausgangspunkt zurückkehren.)

Links versetzt wird das Sträßchen überquert, dann geht's am Waldrand des Leitenberg-Westhanges (links hinter den Feldfluren Heuchling) 300m sanft ansteigend zum Naturschutzgebiet „Heuchlinger Anger“ hoch. (Blaustrich verlässt uns jetzt nach links Richtung Heuchling. Von dort kommt unsere **neue Leitmarkierung Rotring**.)



Nur kurz (50m) steigt unsere neue Route zu den hohen einzelstehenden alten Baumbeständen des Angers noch an, dann biegen wir zwischen den Baumriesen 150m rechts (linker Hand abfallend, eine größere Freifläche, hinter der am Horizont Etzelwang mit der darüber aufragenden Burgruine Rupprechtstein sichtbar wird) zum nördlichen Waldrand des Leitenberges ab, um daran entlang weiter gehend, nach gut 300m auf das PP Zeichen des Verbindungsweges von Bürtel nach Deinsdorf (WT) zu stoßen. (PP steht für Paul Pfinzing, Landpfleger und Kartograph im 16.Jahrhundert). Hier haben wir etwa die halbe Wegstrecke hinter uns. (Wer möchte kann hier ein weiteres Mal abkürzen. Dem Zeichen PP rechts folgend, ist Deinsdorf bereits ebenfalls nach knapp 1km erreicht.)

Mit unserem Rotringzeichen gehen wir gegenüber im Wald des Helmberges zunächst eben, dann halblinks abwärtsgehend weiter. Nach knapp 300m kommen wir auf eine Waldwiese heraus. In einem Rechtsbogen, führt ein Pfad die ersten 150m am unteren Rand der Lichtung (Waldrand an unserer linken Seite) eben entlang. (Diese Lichtung setzt sich dann, versetzt nach links abwärts fort.) An einer schmalen Stelle wird die Wiese gequert (20m) und unser Pfad führt gut 200m, jetzt an ihrem oberen Rand weiter (der Wald rechts).

Anschließend nimmt uns wieder der Wald auf, in dem es knapp 150m leicht abwärts geht, ehe wir auf die Feldfluren oberhalb Lehenhammers herauskommen (links wird Schloss Neidstein sichtbar). **Hier heißt es gut auf die Markierung achten!** Zuerst gehen wir für etwa 100m noch am Waldrand bis zu einem Feldgehölzgürtel an einer kleinen Böschung hinab. Hier an diesem Gehölzgürtel, biegt unsere Markierung links ab und folgt diesem etwa 150m, bis zur Einmündung (Wegweiser) in den (von Neutras kommenden) **Grünpunktweg. Grünpunkt** wird (zusammen mit dem von der Röthenbacher DAV-Hütte in Lehenhammer kommenden Edelweis-Zeichen) für die Reststrecke **unsere neue und letzte Leitmarkierung**.

Rechtsabbiegend geht es zunächst etwa 50m leicht abwärts, dann weitere 100m eben am Waldrand entlang, ehe im anschließenden ca. 500m langen Waldstück eine leichte Senke zu durchqueren ist. Dahinter auf die ersten Feldfluren um Deinsdorf herauskommend, steigt unser Weg entlang des Waldrandes nur noch sanft (200m) zu einer leichten Kuppe an.

Kurzer seitlicher **Abstecher mit Talblick**: Etwa **150m** links unterhalb unseres Weges, liegt versteckt im Wald die ausladende Felswand des „**Lehensteins**“! Schwindelfreie, die sich bis an die Wandabbruchkante herantrauen, können zwischen den Bäumen hindurch einen Blick in das tief eingeschnittene **Lehental** werfen (mit der Bahnlinie Nürnberg / Neukirchen). Am Hang gegenüber ein aufgelassener Dolomitsteinbruch, den die Kletterfelsen des „**Riesturm**“ und der „**Brosinnadel**“ einrahmen.

Erreichbar, indem man bei dem sich links vom Weg, am Rande eines kleinen Wiesenhanges befindlichen Hochsitzes, in den unterhalb liegenden Wald absteigt (nicht markiert).

Die Hauptroute fortsetzend, fällt unser Weg jetzt sanft gewunden 350m leicht ab, um nach einem Rechtsbogen und weitem knapp 250m beinahe eben (bei den ersten Häusern / WT) in die Ortsstraße einzumünden. Dieser jetzt leicht ansteigend folgend, können wir nach 150m unsere Wanderrunde schließen.

Routenbeschreibung & Bild: Hans Meier NaturFreunde Pommelsbrunn.

Wegezeichen: FAV